Inhaltsverzeichnis

„Früher hatten Eltern viele Kinder – heute haben Kinder viele Eltern“ – Zum Wandel des Familienbildes unserer Rechtsordnung 9

I. Einleitung 9
1. Viele Kinder und wenig Eltern 9
2. Wenig Kinder und viele Eltern 11
II. Verschuldrechtlichung des Familienrechts 14
III. Elternschaft als Treuhand 16
1. Treuhand vs. Gesellschaft 16
2. Zum Charakter treuhänderischer Pflichten 18
3. Gesetzliches Schuldverhältnis mit Treuhandcharakter 19
IV. Eltern als Mittreuhänder 20
1. Veränderung der Parameter 20
2. Unabhängigkeit von Ehe und gemeinsamer Elternschaft 22
3. Das Pflichtengefüge im Eltern-Eltern-Verhältnis 23
a. Ausgangspunkt § 1627 BGB bzw. § 1684 BGB 23
b. Pflichten und Pflichtverletzung 24
aa. Primärpflicht 24
bb. Neben- und Schutzpflichten 25
c. Insbesondere: Haftungsmaßstab 25
d. Klagbarkeit 26
V. Andere Elternfiguren 27
1. Keine Treuhand 27
2. Kein mittreuhänderisches gesetzliches Schuldverhältnis 27
3. Pflichtverletzungen 28
4. Der Sonderfall des § 1686a BGB 28
VI. Fazit: Was bringt die Verschuldrechtlichung des Familienrechts – und was nicht? 30